



PANORAMA

Wissenswertes aus der Risikovorsorge

Stürmische Zeiten

Der Herbst kann mitunter sonnig und warm sein. Doch immer häufiger zeigt er auch seine unfreundliche, stürmische Seite.

Nach meteorologischer Definition ist ein Sturm eine Windbewegung mit einer Stärke von mindestens 9 Beaufort. Das entspricht einer Geschwindigkeit von 74,9 km/h. Spätestens seit dem Ausnahme Sturm „Kyrill“ wissen wir, was starke Stürme anrichten können. Und ihre Zahl nimmt beständig zu: „Die Welt“ berichtete bereits im März dieses Jahres von einer Studie, nach der inzwischen mehr als die Hälfte aller extremen Stürme direkt auf die globale Erwärmung zurückzuführen sind. Mit zunehmendem Anstieg der Erderwärmung steigt das Risiko für Stürme dieser Größenordnung schnell um ein Vielfaches. Entsprechende Sturmschäden werden künftig also eher zu- als abnehmen.

An dieser Stelle haben wir aber gute Nachrichten für Sie: Viele dieser Dinge lassen sich gegen Sturmschäden versichern und die Versicherer legen den Sturmbegriff sehr kundenfreundlich aus. Bereits bei Windstärke 8 (62 km/h) sprechen Sie von einem Sturm und leisten bei Schäden. Klassische **Gebäudebestandteile** (z. B. Dach, Fenster,...) wie auch fest daran montierte Gegenstände (z. B. Markisen) lassen sich über den Einschluss des Sturm/Hagel-Risikos im Rahmen der Gebäudeversicherung absichern. Versichert ist – wie in dieser Sparte üblich – die Reparatur bzw. der Neuwert der beschädigten Sache. Eine Hochstu-

fung der Schadenfreiheitsklasse erfolgt dann nicht.

Ihre **Kraftfahrzeuge** können Sie über eine Teilkaskoversicherung gegen Sturmschäden absichern. Im Schadensfall wird ggf. nur die vereinbarte Selbstbeteiligung abgezogen. Die Regulierung erfolgt auf Basis der Reparaturkosten bzw. des Zeitwerts.

Hausrat ist über die Hausratversicherung immer dann gegen Sturm abgesichert, wenn er sich in ihren Wohnräumen (aber auch z. B. Ihrer Garage) befindet – in gewissem Umfang aber auch am Arbeitsplatz oder auf Reisen. Terrassenmöbel u. ä. fallen üblicherweise nicht unter die Deckung des Versicherungsschutzes. Hier muss ggf. auf eine entsprechende Deckung geachtet werden.

Wie Sie sehen, können Sie sich gegen die unangenehmen Folgen der stürmischen Herbstzeit bereits heute sehr gut absichern. Vorsicht ist eben immer besser als Nachsicht.



© Tilo Grefmann, Fotolia #37882673

Zum stürmischen Thema:

- Im Januar 2007 tobte der Sturm Kyrill mit Böen von bis zu 225 km/h über weite Teile Europas. Er forderte 47 Todesopfer und verursachte allein in Deutschland etwa 2,3 Mio. gemeldete Schadensfälle. Die Versicherungen zahlten insgesamt knapp 2,4 Mrd. Euro.
- Wird ein Baum auf dem Nachbargrundstück vom Sturm gefällt und fällt auf Ihr Grundstück, kommt für dadurch verursachte Schäden nicht automatisch die Haftpflichtversicherung Ihres Nachbarn auf. Sie zahlt nur, wenn dem Nachbarn ein Verschulden vorgeworfen werden kann (z. B. bekannte Morschheit des Baums, dadurch Verletzung Verkehrssicherungspflicht). Ansonsten gilt „höhere Gewalt“. Wird Ihr Gebäude dadurch beschädigt, ist dies aber ein Fall für Ihre Wohngebäudeversicherung.
- Auch starke Winde unterhalb von Windstärke 8 können Schäden an Ihrem Hab und Gut verursachen. Einzelne Versicherungstarife bieten bereits hierfür Versicherungsschutz.
- Bei Unwetterwarnung sollten Sie immer alle Fenster geschlossen halten.

Sie haben Fragen zu einem Thema?
Sie wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!



Beratung durch:
 Berthold Riederer
 Finanz- und Versicherungsmakler GmbH
 Bachstr. 43 • 93466 Chamerau
 Tel.: 09944 / 1896 • Fax: 09944 / 9122
 info@riederer-chamerau.de
 http://www.riederer-chamerau.de

Für Mieter und Vermieter

„Manche Menschen haben kein Talent zum Hauswirt, andere nicht zum Mieter.“ Dieser Spruch des schweizerischen Schriftstellers Johannes Scherr zeugt vom hohen Konfliktpotenzial beider Parteien. So gehen die Meinungen über den Zustand der Wohnung bei Übergabe, Übernahme von Instandhaltungsaufgaben, Kehrwochen oder auch die Höhe der jährlichen Nebenkostenabrechnung schnell auseinander. In vielen Fällen kann es dann sogar ganz gut sein, wenn ein Anwalt für Klarheit sorgt und beiden Parteien aufzeigt, was wirklich rechtens ist. Auf diese Weise lässt sich die eigene Sicht der Dinge verbindlich an die der aktuellen Rechtsprechung anpassen. Rechtsschutztarife für die Anliegen von Vermietern und Mietern sorgen dafür, dass man die Kosten für Rechtsstreitigkeiten nicht scheuen muss.



© RUPALUCA Images, Fotolia #38863502

Speziell als Vermieter sollte man kein Risiko hinsichtlich des umfassenden Versicherungsschutzes eingehen: Es gab noch nie so viele Privatinsolvenzen wie in den letzten Jahren. Entsprechend oft bleiben Wohnungsmieter die Miete schuldig und Vermieter auf den Kosten sitzen. Einen schlechten Mieter zu räumen ist eine langwierige, kostenintensive Sache, wenn man sich nicht selbst rechtlich angreifbar machen will. Bis es zum gerichtlichen Räumungsurteil kommt und die Räumung unter Aufsicht des Gerichtsvollziehers durchgeführt werden kann, fallen schnell Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro an. Angesichts dessen sind die Kosten einer geeigneten Rechtsschutzversicherung erfreulich niedrig. Ergänzend empfiehlt sich für Härtefälle auch der Abschluss einer Mietnomadenversicherung.



© Igor Yandla, Fotolia #53507567

Für die Kinder...

Nicht mehr lange, dann ist Weihnachten. So langsam sollte man sich Gedanken machen, womit man die Lieben zu Weihnachten beschenkt – vor allem die Kinder. Dennoch kann man das Fest der Liebe auch zum Anlass nehmen, darüber nachzudenken, was so ein Kind wirklich benötigt und welche Hürden auf seinem Lebensweg noch vor ihm liegen. Vorsorge ist tatsächlich bereits für die Jüngsten nötig. Wem ist nicht wohler, wenn ein erfahrener Arzt eine nötige OP durchführt? Wer möchte nicht, dass bei schwerer Erkrankung das künftige finanzielle Auskommen gesichert ist? Wer will nicht die Sicherheit, dass das Kind auch nach einem

schweren Unfall noch möglichst aktiv am Leben teilnehmen kann? In all diesen Bereichen lässt sich mit sehr überschaubarem finanziellen Aufwand eine Lösung finden. Auch ganz praktische Dinge, wie Führerschein und erstes Auto, lassen sich einfach darstellen, wenn man die Zeit und den Zinseszinsseffekt für das Kind arbeiten lässt. Die bekannte Ausbildungs- bzw. Aussteuerversicherung leistet hier gute Dienste, auch wenn einer der Versorger verstirbt. In modernerer Form kann hier sogar ein Grundstein zu einer finanziell gesicherten Zukunft des Kindes gelegt werden. Lassen Sie uns doch im gemeinsamen Gespräch herausfinden, wie Ihre Vorstellungen am besten umgesetzt werden können.

Hätten Sie es gewusst?



Das Fahren mit ungeeigneten Reifen kann Ihren Versicherungsschutz im Bereich der KFZ-Kaskoversicherung gefährden, wenn die Bereifung ursächlich zum Unfall beitrug. Wir raten nicht nur deshalb im Winter ganz klar dazu, Winterreifen aufziehen zu lassen.



Als Vorstand eines Vereins können Sie für Fehlentscheidungen, die zu einem finanziellen Schaden beim Verein führten, persönlich haftbar gemacht werden. Versicherungsschutz bietet eine D & O Versicherung.



© benjaminolte, Fotolia #48369417